

Zeitschrift: Emanzipation : feministische Zeitschrift für kritische Frauen
Herausgeber: Emanzipation
Band: 19 (1993)
Heft: 6

Rubrik: Editorial

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

IMPRESSUM

EMANZIPATION, POSTFACH 168,
3000 BERN 22, PC 40-31468-0

AUFLAGE: 2500 EXEMPLARE
ERSCHEINT 10MAL JÄHRLICH

ADMINISTRATION

FÜR WERBUNG, INSERTE UND
VERANSTALTUNGSHINWEISE
ANNINA JEGHER, TEL. 031/ 41 42 70

REDAKTIONS- KOORDINATION

CLAUDIA BOSSHARDT, ALL-
SCHWILERSTR. 94, 4055 BASEL,
TEL. 061/ 301 81 31

REDAKTION

FRANZISKA BAETCKE, CLAUDIA
BOSSHARDT, CHRISTINA SCHMID,
DAGMAR WALSER, SUSANNE
WENGER

MITARBEITERINNEN

BARBARA AMSTUTZ-BACHMANN,
MONIKA BOSS, CAROLINE BÜHLER,
GABI EINSELE, ANNETTE HUG,
ESTHER LEHNER, REGULA LUDI,
GISELA LUGINBÜHL, KATKA
RÄBER-SCHNEIDER, IRENE
RIETMANN, FRANZISKA RUDOLF,
MARIANNE RYCHNER, LISA
SCHMUCKLI, ALEXANDRA STÄHELI,
ANNA STAUFFER, LILIANE STUDER

GESTALTUNG

SIMONE BOHREN, MADELON DE
MAA, FRANZISKA HOHL (LEITUNG),
MAYA NATARAJAN, RUTH WIDMER

TITELBLATT

SUZANNE CASTELBERG

ABOVERWALTUNG UND

BUCHHALTUNG

ICA DUURSEMA

SATZ

GRAFIK&SATZLADEN, BASEL

DRUCK

FOTODIREKT ROPRESS ZÜRICH

REDAKTIONSSCHLUSS

NR. 7/93: 30. JULI 93

NR. 8/93: 20. AUGUST 93

EINSENDESCHLUSS

FÜR VERANSTALTUNGEN
UND INSERTE

NR. 7/93: 12. AUGUST 93

NR. 8/93: 2. SEPTEMBER 93

EDITORIAL

Seit ich in Basel wohne und das Frauenbad kenne, zieht es mich jeden freien sonnigen Nachmittag in seinen Bann. Wenn ich den Durchgang mit seinen zwei Schildern "Nur für Frauen / Knaben nur bis sechs Jahre gestattet" passiert habe, bin ich schon mittendrin: im badenden Matriarchat.

Frauen jeden Alters faulenzten bereits in der Sonne. Viele kennen sich noch aus der letzten Saison und halten ihre Stammplätze unter den Bäumen besetzt. Auf der Terasse unter dem Schirm gleich neben der Treppe sitzen die zähen Jasserinnen. Am Bassinrand die Bademeisterin – wie alle Jahre schon wieder tief braun. Mädchen, die sich beim Kopfsprung ins Wasser zu gegenseitigen Heldinntaten anspornen und sich genüsslich und ohne Scham ihre heranwachsenden Brüste zeigen. Alte Frauen mit ihren Schwimmhauben, die im Bassin Breiten statt Längen schwimmen (ich verzeihe Euch). Mütter, die ihre blaugefrorenen Mädchen aus dem Wasser zu locken versuchen.

Bereits einen Badinachmittag lang – keine Anmache, keine zweideutigen Blicke, keine falsche Fürsorge um den Sonnenbrand, den ich mir auf dem Rücken holen könnte... Weit und breit kein netter Mann, der mir Feuer geben will, obwohl ich gar nicht rauche. – Idyllisch.

Mein Füller rutscht mir aus den eingecremten Händen. Hoffentlich habt Ihr auch eine solche Oase in Eurem Wohnort.

Christina Schmid